

Gesichtsfeldausfälle

Als Betroffener sollten Sie ständig Blick- (Augen-) Bewegungen zur blinden, **rechten bzw. linken** Seite hin ausführen, ohne dabei den Kopf zu bewegen. Sie als Angehörige können den Betroffenen dabei unterstützen. Gehen Sie bevorzugt auf seiner „blinden“ rechten bzw. linken Seite. Stellen Sie interessante Gegenstände wie Fernseher, Nachttisch, usw. auf die nicht sehende Seite. Dadurch ist der Betroffene ständig gefordert, diesen Bereich abzusuchen. Wichtig ist, dem Betroffenen Zeit zu lassen. Das Angewöhnen dieser Blickbewegungen braucht Wochen und Monate. Üben Sie sich in Geduld.

Hürden im Alltag:

- Lesen, Schreiben, Handarbeiten
- Essen, Rasieren / Schminken
- Tätigkeiten im Beruf, bei Hobbys, in der Freizeit
- Orientierung und Multitaskingfähigkeit

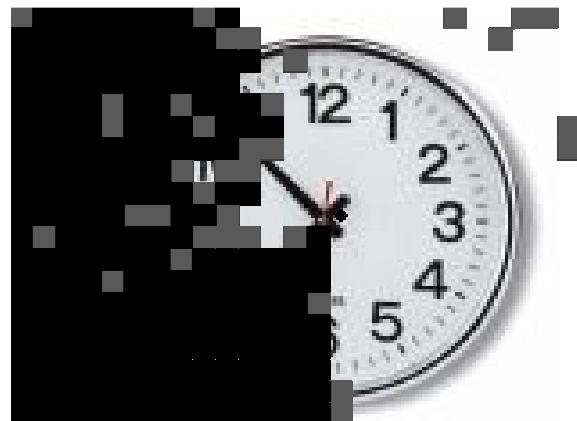
Gefahren im Alltag:

- Autofahren / Straßenverkehr
- Übersehen von Gegenständen / Hindernissen
- Anstoßen an Hindernisse / Personen
- Arbeiten an laufenden Maschinen / auf Leitern

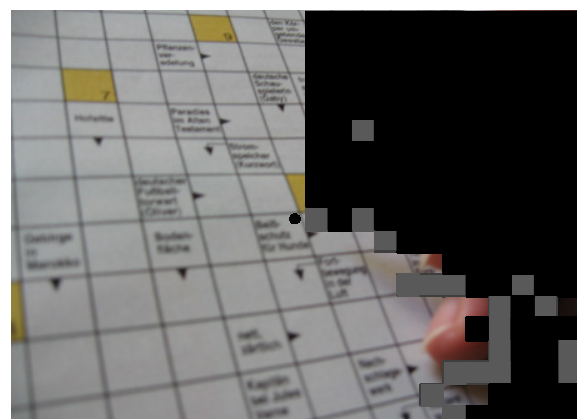
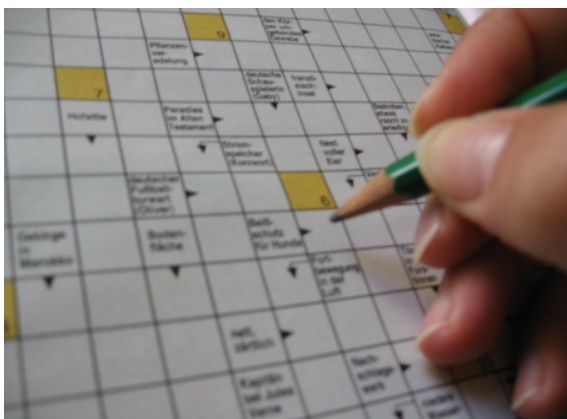
Intaktes Gesichtsfeld



Defektes Gesichtsfeld



1



2

Beispiel 1:

Liegt die Schädigung **rechts** im Gehirn, besteht der Gesichtsfeldausfall zur **linken** Seite. Es sind immer **beide** Augen betroffen.

Beispiel 2:

Liegt die Schädigung **links** im Gehirn, besteht der Gesichtsfeldausfall zur **rechten** Seite. Es sind immer **beide** Augen betroffen.